

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2015 wahrgenommen und den Vorstand bei der Leitung der Unternehmensgruppe beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Dazu hat der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2015 fünf Sitzungen sowie die konstituierende Sitzung abgehalten.

Mit Beschluss des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft, Bonn, vom 22. April 2015 ist Herr Dipl.-Ökonom Lothar Lotzkat für die Zeit vom 1. Juni 2015 bis zum 31. Mai 2018 zum Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt worden und konnte sich in der Hauptversammlung am 2. Juli 2015 bereits persönlich vorstellen.

Das Anfang 2015 vom Vorstand eingeleitete Statusverfahren zur Besetzung des Aufsichtsrates wurde vom Landgericht Köln am 7. August 2015 mit Beschluss zur Neuwahl abgeschlossen. Hiergegen haben die Betriebsräte und die Arbeitnehmervertreterin im Aufsichtsrat der Eifelhöhen-Klinik AG Klage beim Oberlandesgericht eingereicht. Dieses Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.

Der Vorstand hat uns auch im Rahmen von periodischen Informationen schriftlich und mündlich über die aktuelle Geschäftslage, wesentliche Fragen der Unternehmensführung und über die Ausrichtung der Unternehmensgruppe sowie die kurz- und langfristige Planung verbunden mit den beabsichtigten Investitionen unterrichtet. Zudem stand der Aufsichtsratsvorsitzende in engem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden und bekam zeitnahe Informationen über wesentliche Geschäftsvorgänge. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden eingehend hinterfragt und diskutiert. Der Aufsichtsrat war in alle für die Gesellschaft grundlegenden Entscheidungen eingebunden und fasste die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse.

Der Aufsichtsrat befasste sich insbesondere mit der Anlaufphase des neuen Standortes in Mönchengladbach. In 2015 wurde dort der stationäre kardiologische Betrieb aufgenommen. Hierbei ergaben sich Abweichungen von den erwarteten Planzahlen. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand Lösungsvorschläge dafür intensiv erörtert. Weitere Schwerpunktthemen der Sitzungen waren die fortzuführenden Investitionsmaßnahmen in der Klinik in Marmagen. Des Weiteren stand zum Jahresende der Verkauf des Klinikgebäudes der Kaiser-Karl-Klinik in Bonn auf Basis einer „Sale-and-Lease-Back“-Transaktion im Mittelpunkt einer Sitzung.

Die Hauptversammlung 2015 war auch geprägt durch die Diskussion über die erfolgten Investitionen in den neuen Standort Mönchengladbach. Hierbei wurde vielfach hinterfragt, welche Auswirkungen diese Investitionen auf die zukünftige Ertrags-, Finanzierungs- und Eigenkapitallage des Konzerns haben. Der Vorschlag der Verwaltung eine Dividende in 2015 auszuschütten erhielt nicht die notwendige Mehrheit der Hauptversammlung.

Die Liquiditätslage und die Finanzierungsstruktur des Konzerns sind, wie im Vorjahr, geordnet.

Auch 2015 befasste sich der Aufsichtsrat mit der Weiterentwicklung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die erforderliche Entsprechenserklärung wurde am 19.05.2015 veröffentlicht. Auf weitere Ausführungen im Lagebericht der Gesellschaft wird verwiesen.

Der Vorstand hat den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2015 und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches sowie den Konzernabschluss zum 31.12.2015 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2015 sind von der Kölner Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung Kurt Heller GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Köln geprüft worden. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Die Unterlagen wurden vom Aufsichtsrat geprüft und mit den Abschlussprüfern erörtert. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 21.04.2016 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der Gesellschaft gebilligt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Gesellschaft sind somit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands bezüglich der Verwendung des Bilanzgewinns schlossen wir uns an.

Der Aufsichtsrat dankt allen Konzernmitarbeiterinnen und Konzernmitarbeitern sowie dem Vorstand für die von ihnen geleistete Arbeit und ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2015.

Der Aufsichtsrat

22. April 2016

Karsten Leue
- Vorsitzender -